



450 Sportler aus 19 Ländern werden erwartet

Die Planung für die Weltmeisterschaft im Sportkegeln in Dettenheim 2009 geht bereits ins Detail

Von unserer Mitarbeiterin Natalie Nees

Dettenheim-Liedolsheim. Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: Die besten Kegelsportler aller Herren Länder werden zur Weltmeisterschaft im Sportkegeln „Classic“ in Dettenheim erwartet. Jugendliche unter 18 Jahren sowie die Sparten „Damen“ und „Herren“ werden sich vom 11. bis 23. Mai 2009 im fairen Wettkampf messen. Bei den Gastgebern des Kegelvereins (KV) Liedolsheim laufen die umfangreichen Vorbereitungen schon auf Hochtouren.

Zum Informationsaustausch ist Gerhard Gruber, Generalsekretär der „World National Bowling Association“ (WNBA) ins KV-Vereinsheim nach Liedolsheim gekommen. Vereinschef Harald Seitz vertritt Wort führend sein über zehnköpfiges Mitarbeiter-Team im Zuge der WM-Vorbereitung. Von Seiten der Gemeinde, die den Gastgeberverein nach den gegebenen Möglichkeiten unterstützt, ist Bürgermeister Lothar Hillenbrand dabei.

Los geht es mit der Eröffnungsfeier. Harald Seitz stellt sich diesen Part nicht zu früh am Abend vor, damit die geplanten Licht- und Showeffekte richtig zur Geltung kommen. Was die Abreise der Jugendspieler nach „ihrer“ WM-Runde betrifft, „da wäre es sinnvoll, den Abschluss in den frühen Nachmittagsstunden zu machen“, sagt Gerhard Gruber.

„Erfahrungsgemäß scharren nach Beendigung des sportlichen Parts die Vertreter der Nationen mit den Füßen und wollen den zum Teil beträchtlichen Heimweg antreten.“

A propos Nationen: Zur Kegel-WM in Dettenheim erwarten die Veranstalter etwa 450 Athleten aus 19 Ländern, 140 Delegierte und etwa 25 Pressevertreter – aus jedem Teilnehmerland zumindest einen. In der Liedolsheimer Sporthalle werden nagelneue Bahnen (Vorschrift) aufgebaut, zudem Tribünen für etwa 800 Zuschauer, damit ein optimaler Blick von allen Plätzen gesichert ist.

Fahne rauf, Fahne wieder herunter, Nationalhymnen lang oder verkürzt sowie genaue Zeitabläufe – in der Planung beim KV Liedolsheim geht es mittlerweile ins Detail. Der WM-Ordner von Harald Seitz kann sich in Größe und Umfang mittlerweile mit jedem Telefonbuchwähler messen und auch die Unterabteilungen des Vereins, die sich um ihre Aufgabenbereiche kümmern, haben enorm viel zu tun. Schließlich darf nicht vergessen werden, dass bei aller Professionalität in den Vorbereitungen alles auf ehrenamtlicher Basis beruht.

Für die Delegationen wird es einen Empfang geben, teilt Harald Seitz mit, anschließend sei eine Aktion geplant, etwa ein paar rasante Runden mit den Delegationsleitern auf der Kartbahn des Touringclub Liedolsheim (TCL). Es werde definitiv kein herkömmliches Bankett geben, betont Harald Seitz. Vielmehr wird an eine „Fan- und Players-Night“ für die Kegler-Jugend und die Bevölkerung gedacht: Party mit der Newcomerband „Elevate“ statt Schlips und Anzug – der KVL hat die Zeichen der Zeit erkannt und entsprechend die Planungen ausgerichtet.

Was den Ablauf der Siegerehrungen betrifft, so erwartet Gerhard Gruber Disziplin in Einmarsch und Aufstellung gleichermaßen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. „Das muss hinhalten“, betont der Generalsekretär und deshalb muss auch der Hallensprecher mit dem richtigen Ablaufplan versorgt werden.

Wer nimmt teil? Diese Frage soll im August 2008 in Rückmeldungen der teilnehmenden Nationen geklärt sein. Vier Wochen vor WM-Beginn müssen die genannten Spieler dann endgültig feststehen – nur sie sind in den zwei WM-Wochen spielberechtigt.



ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH ist Gerhard Gruber, Generalsekretär der „World National Bowling Association“ (links), nach Dettenheim gekommen. Ihm gegenüber sitzen KVI-Vorsitzender Harald Seitz (ganz rechts) und Bürgermeister Lothar Hillenbrandt (Zweiter von rechts). Foto: Nees

[Artikel drucken](#)

[Artikel / Fenster schliessen](#)